

TICKETS www.reservix.de

RADIALSYSTEM V | Tel.: +49 (0)30 288788588

KASSE Holzmarktstr. 33 | 10243 Berlin

Di – Fr, 10:00 – 19:00 Uhr und Sa, 12:00 – 19:00 Uhr

EINTRITTSPREISE

Donnerstag 13. November 2014 | Berghain

19:00 Uhr Eintritt frei | 21:00 Uhr 18 EUR/erm. 14 EUR

Freitag 14. November 2014 | RADIALSYSTEM V

19:00 Uhr 14 EUR/erm. 11 EUR | 21:00 Uhr 18 EUR/erm. 14 EUR

Kombiticket 24 EUR/erm. 18 EUR

Samstag 15. November 2014 | RADIALSYSTEM V

16:00 Uhr 5 EUR | 18:00 Uhr 18 EUR/erm. 14 EUR |

21:00 Uhr 18 EUR/erm. 14 EUR | Kombiticket 28 EUR/erm. 20 EUR

Sonntag 16. November 2014 | Galerie Mazzoli

18:00 Uhr Eintritt frei | 20:00 Uhr 7 EUR/erm. 5 EUR

Donnerstag 20. November 2014 | Berghain

19:00 Uhr 14 EUR/erm. 11 EUR | 21:00 Uhr 18 EUR/erm. 14 EUR

Kombiticket 24 EUR/erm. 18 EUR

Freitag 21. November 2014 | Galerie Mazzoli

18:00 Uhr Eintritt frei | 20:00 Uhr 7 EUR/erm. 5 EUR

Samstag 22. November 2014 | RADIALSYSTEM V

18:30 Uhr Eintritt frei | 21:00 Uhr 18 EUR/erm. 14 EUR

Sonntag, 23. November 2014 | me Collectors Room Berlin/Stiftung Olbricht

14:00 Uhr 7 EUR/erm. 5 EUR

KONTAKT, INFORMATIONEN

www.xtract-production.de | production@x-tract-production.de

www.faithful-festival.de | www.radialsystem.de

PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Autopilot | www.autopilotmusic.com

k3 berlin | www.k3berlin.de

RADIALSYSTEM V | www.radialsystem.de



x-tract-production Ein Projekt von x-tract-production

Änderungen vorbehalten.

www.faithful-festival.de



Treue und Verrat der musikalischen Interpretation

13.–23. November 2014

|| Berghain ||

|| Galerie Mario Mazzoli ||

|| me Collectors Room Berlin ||

|| RADIALSYSTEM V ||

Konzerte

+

Diskurs

www.faithful-festival.de

KONZERT

Wie kann das sein? Das Publikum mag es zuweilen überraschen bis irritieren, wenn Interpretationen ein- und derselben Komposition so klingen, als handle es sich um ganz unterschiedliche Stücke. Bei **faithful II** werden solche Irritationen zum Programm. Das Berliner Festival für neue Musiken nimmt sich in seiner diesjährigen Ausgabe der Frage nach Treue und Verrat der musikalischen Interpretation erneut an. Das dichte Programm wartet mit Konzerten international renommierter Interpreten von neuer, elektronischer bis hin zu Pop- und Clubmusik sowie prominent besetzten Podiumsdiskussionen, Interventionen und Experimenten auf. **faithful II** eröffnet ein spannendes Wechselspiel zwischen Musikern, Komponisten und Zuhörern.

Die künstlerische Interpretation, die Beziehung zwischen Komponist und Interpret, ist seit ihren Anfängen das Herzstück der zeitgenössischen Musik. Im 20. Jahrhundert haben sich ihr Verständnis und ihre Praxis radikal erweitert. Musikalische Interpretation ist nicht mehr nur das, was ein Musiker am Instrument macht. Theoretische, wissenschaftliche und mediale Dimensionen der Interpretation sind heute vielfältig und allgegenwärtig. **faithful II** baut zukunftsweisende Anregungen aus dem ersten Festival von 2012 aus und setzt vielseitige neue Akzente. So werden wieder Interpretationsvergleiche und Reinterpretationen zu erleben sein, mit neuen Fragen an Interpreten und Komponisten.

SCHIRMHERR Helmut Lachenmann

BETEILIGTE KÜNSTLER_INNEN

Armeno Alberts | Ondřej Adámek | Liz Allbee | Ashtray Navigations | Severine Balon | Markus Bandur | Burkhard Beins | Sebastian Berweck | Sandeep Bhagwati | Franck Bedrossian | Christian von Borries | Osvaldo Budín | Calífone | Jani Christou | Iancu Dumitrescu | John Duncan | Ensemble Extrakte | Ensemble Multilaterale | Dror Felier | Alexander Frangenheim | Reinhold Friedl | Gebrüder Teichmann | Burkhard Glaetzner | Gérard Grisey | Georg Friedrich Haas | Alois Hába | Lars Petter Hagen | Robin Hayward | Steve Heather | Clara Iannotta | Gregorio García Karman | Johannes Kreidler | Lautten Compagny | Anestis Logothetis | Logothetis Ensemble | Los Angeles Free Music Society | Magda Mayas | Ernesto Molinari | Charlie Morrow | Theo Nabicht | Ensemble Norrbotten NEO | Andrea Neumann | Oslo Sinfonietta | Zeena Parkins | Lydia Rilling | Giacomo Scotti | Gerd Schenker | Smegma | Sonar Quartett | Ernstalbrecht Stiebler | Ernst-Surberg | Chiyoko Szlavics | Johannes Ullmaier | Tana String Quartet | Biliana Voutchkova | Christopher Williams | Iannis Xenakis | Marta Zapporoli u. a.

Meinen herzlichen Dank richte ich an Manfred Klauß. Ihm, dem besten Musikkenner über alle Sparten hinweg, ist dieses Festival gewidmet.

KONZERTFÜHRUNGEN Andreas Engström und Elke Moltrecht.

PROGRAMM

|| DONNERSTAG 13. NOVEMBER 2014 | BERCHAIN

ab 18.00 **Eingangsbereich** || Nachdruckstudien
Johannes Kreidler **NACHDRUCK/STUDIE ÜBER STRUKTURELLE VERSÄTUNG** (2006/2014) für unprogrammiertes MIDI-Keyboard (Auftragswerk von **faithful II**, UA für das Publikum)
Spielbar für Laien und Profis.

Johannes Kreidler programmiert ein Keyboard so um, dass der Ton erst beim Loslassen der Taste erklingt. Profis als auch Laien sind eingeladen, eine neue, den erschwerten Bedingungen entsprechende Spieltechnik zu entdecken – wider bislang Elitenem.

19.00 **Eingangsbereich** || Podiumsdiskussion
Wohin neigt sich die Waage: Zum Schöpfer oder zum Interpreten?
Sebastian Berweck Pianist (Berlin) Sandeep Bhagwati Komponist, Musiktheoretiker (Montréal/Berlin) Christian von Borries Komponist, Kurator (Berlin) Johannes Kreidler Komponist (Berlin) Ernstalbrecht Stiebler Komponist (Frankfurt/Berlin) Moderation: Lydia Rilling Musikwissenschaftlerin und -publizistin (Berlin)

Musiktheoretiker, Komponisten und Musiker reflektieren über den Unterschied zwischen Kooperation und Kollaboration und die Schnittstellen zwischen Komponisten und Interpreten. Johannes Kreidlers Projekt FREMDARBEIT wirft dazu ganz eigene Fragen auf.

21.00 The Lowest Form of Music – Los Angeles Free Music Society
Set 1 | Set 2 | Le Forte Four JAPANESE SUPER HEROES
Ju Suk Reek Meate HOT BEE'S HEAD HIT THE WAX | THEY ARE ASLEEP
Ju Suk Reek Meate SOLO 78/79 aka DO UNSEEN HANDS KEEP YOU
Le Forte Four BALANCED COMFORT
Smegma LADIES NITE AT THE WORTH LOUNGE«
Kevin Laffey BERLIN ZUG UND DER DÜSSELDORF HOP
Le Forte Four AMAZING 3
Set 3 Airway

Los Angeles Free Music Society (LAFMS) John Duncan Oscillator Box
Ace Faren Ford Sopransaxophon, Suona, Tschentrompete, Mundharmonika Joe Potts Live-Elektronik, Sampler, Kassalator, Vocal Processor
Rick Potts Gitarre, singende Säge, Live-Elektronik Ju Suk Reek Meate/
Eric Stewart Taschentrompete, Lap Steel Gitarre, kleine Instrumente, Toys, ausgewählte Percussion Oblivia/Jackie Stewart Turntable, Records, Sampler, ausgewählte Percussion Vetzta Stimme

Berliner Musiker Liz Allbee Trompete Burkhard Beins Schlagzeug, Live-Elektronik Steve Heather Schlagzeug Andrea Neumann Innenklavier
Marta Zapporoli Tapes, Elektronik
Special Guest: Zeena Parkins elektrische Harfe (Gast des Berliner Künstlerprogramms des DAAD)

Die visionären Musiker und Protagonisten des legendären Pre-Punk/Noise-Performance-Kollektivs Los Angeles Free Music Society – kurz LAFMS – treten nach Jahrzehnten erstmals wieder als solches mit Reinterpretationen herausragender Stücke jener Jahre auf. Gemeinsam mit Musikern der Berliner Improvisationsszene greifen sie ausgewählte Klassiker verschiedener LAFMS-Formationen neu auf.

PROGRAMM

|| FREITAG 14. NOVEMBER 2014 | RADIALSYSTEM V

ab 18.30 **Eingangsbereich** || Nachdruckstudien
Johannes Kreidler **NACHDRUCK/STUDIE ÜBER STRUKTURELLE VERSÄTUNG** (2006/2014) für unprogrammiertes MIDI-Keyboard
Spielbar für Laien und Profis. | s. 13. November

19.00 **Saal** || Ensemble Extrakte: Iterationen
Ensemble Extrakte Klaus Janek Bass, Elektronik Cathy Milliken Oboeninstrumente, Deniza Popova bulgarischer Gesang Farhan Sabbagh Ud Grego Schulerburg Flöten, Dudak Ravi Srinivasan Tabla, Percussion Hong Yoo Daegum Gebrüder Teichmann Silent Djs
Klaus Janek Idee

Sandeep Bhagwati, Elke Moltrecht, Gebrüder Teichmann Konzept
Sandeep Bhagwati Komposition und musikalische Leitung
Berlin in den 90er Jahren – eine Hauptstadt der Loops & Beats: nirgendwo sonst wurden die Klänge und Architekturen elektronischer Clubmusik so intensiv, varianten- und einflussreich erkundet und zu einzigartiger Qualität entwickelt.

Ensemble Extrakte interpretiert in seinem neuen Projekt diese historische elektronische Musik Berlins aufs Neue – abgetauscht und neu entwickelt von akustischen Musikern aus ganz anderen Kontexten.

21.00 **Halle** || Tout seul, mais ensemble – Ensembles im Interpretationsvergleich

Gérard Grisey TALEA (ou LA MACHINE ET LES HERBES FOLLES) (1986) für Flöte, Klarinette, Klavier, Violine, Violoncello
Lars Petter Hagen MAX F.: PASSAGE AND LIGHT TRIPTYCH (2001) für Flöte, Klarinette, Schlagzeug, Klavier, Violine, Viola, Violoncello
David Hudry INTERSECTIONS (2014) für Flöte, Klarinette, Klavier, Vibraphon, Violine, Violoncello

Ensemble Multilaterale Matteo Cesari Flöte Alain Billard Klarinette
Hervé Trovel Schlagzeug Matthieu Acar Klavier Antoine Maisonhaute Violine Laurent Camatte Viola Jeanne Maisonhaute Violoncello
Léo Warynski Dirigent

Norrbotten NEO Sara Hammarström Flöte, Robert Ek Klarinette, Daniel Saur Schlagzeug, Märten Landström Klavier, Karin Hellqvist Violine, Kim Helligren Viola, David Gammelgård Violoncello
Christian Carlsson Dirigent

Oslo Sinfonietta Trond Magne Brekka Flöte Ingvill Hafskjöld Klarinette
Kjell Tore Innervik Schlagzeug Gonzalo Moreno Klavier Susanne Zapf Violine (Sonar Quartett) Nikolaus Schlierf Viola (Sonar Quartett)
Hans Josef Groh Violoncello Ondřej Adámek Dirigent

Jani Christou PRAXIS FOR 12 (1966)
für 11 Streichinstrumente & Dirigent-Pianist

Musiker der Klangkörper des Festivals als Ensemblegruppe

Karin Hellqvist, Susanne Zapf, Wojciech Garbowski, Antoine Maisonhaute, Ayumi Paul, Saara Wallraf Violine Kim Helligren, Laurent Camatte Viola David Gammelgård, Jeanne Maisonhaute Violoncello Christopher Williams Kontrabass
Ondřej Adámek Dirigent, Klavier

Drei Werke renommierter Komponisten werden jeweils von drei internationalen Ensembles der Neuen Musik interpretiert, die bislang nicht in Berlin zu hören waren. Als krönender Abschluss begegnen sich Musiker verschiedener Ensembles des Festivals, um gemeinsam das bahnbrechende, energiegeladene Werk PRAXIS FOR 12 des griechischen Avantgarde-Komponisten Jani Christou zu interpretieren.

|| SAMSTAG 15. NOVEMBER 2014 | RADIALSYSTEM V

16.00 **Studio C** || Zeile für Zeile – Ein Film über den Komponisten Ernstalbrecht Stiebler

von Viola Rusche & Hauke Harder | Deutschland, 2014, 33 Minuten, HD
Olaf Schiela *Kahrfährmann*
Roman Pernack *Kamera*, Hauke Harder *Ton*, Viola Rusche *Schnitt*
Ein Cellostück. Eine Kahrfahrt. Gedanken zu Musik und Komposition.

Die 8 Zeilen seines Cellostücks SEQUENZ 2 im Wechsel mit Ernstalbrecht Stieblers Gedanken zu Langsamkeit, Wiederholung, Raum, Reduktion, Resonanz, Lebendigkeit und Emotion. Ein filmisches Kontinuum.

18.00 **Halle** || Nachdruckstudien + Interpretationsvergleich für unterschiedliche Ensemblearten

Johannes Kreidler **NACHDRUCK/STUDIE ÜBER STRUKTURELLE VERSÄTUNG** (2006/2014) für unprogrammiertes MIDI-Keyboard (Auftragswerk von **faithful II**, UA im Konzert)

Andrea Neumann + Reinhold Friedl
Beide Pianisten bringen das unprogrammierte Keyboard zu einer riskanten Premiere.

Ernstalbrecht Stiebler **QUINTADEN** interpretierbar für drei Ensembles verschiedener Musikrichtungen (Auftragswerk von **faithful II**, UA)

Dror Felier **HYPOKEIMENON** interpretierbar für drei Ensembles verschiedener Musikrichtungen (Auftragswerk von **faithful II**, UA)

Osvaldo Budín «... AUNQUE LOS SIGLOS NO RECORDAN NADA ...» interpretierbar für drei Ensembles verschiedener Musikrichtungen (Auftragswerk von **faithful II**, UA)

*Gast des Berliner Künstlerprogramms des DAAD

Improvisationsensemble Reinhold Friedl Piano Robin Hayward mikrotonale Tabla Elena Kakaliagou Horn Biliana Voutchkova Violine

Christopher Williams Kontrabass, Leitung

Lautten Compagny – Ensemble für Alte Musik Annelie Matthes Oboe Peter Kufmrsch Percussion Stephan Rath Laute Andreas Pfaff Violine

Ulrike Becker Violoncello Thorsten Ubellhör Cembalo

Norrbotten NEO Sara Hammarström Flöte Robert Ek Klarinette Daniel Saur Schlagzeug Märten Landström Klavier David Gammelgård Violoncello

Eigens für **faithful II** entstehen Kompositionen für drei Ensembles verschiedener musikalischer Genres, die interpretiert – nicht improvisiert! – werden sollen, von einem Neue-Musik-Ensemble, einem Improvisationsensemble und einem Ensemble für Alte Musik. Das kann als Herausforderung für den Komponisten verstanden werden. Verschiedene Besetzungen der Ensembles sind dabei Programm.

Fortsetzung auf der Rückseite

PROGRAMM	
<p> SAMSTAG 15. NOVEMBER 2014 RADIALSYSTEM V</p> <p>21.00 Saal Nacht des Streichquartetts – Interpretationsvergleich Chiyoko Szlavics GRADIENTS OF DETAIL (2005–2006) Clara Iannotta A FAILED ENTERTAINMENT (2013) Alois Hába STREICHQUARTETT NR. 2 (1920) OP. 7 im Vierteltonssystem Ondřej Adámek LO QUE NO 'CONTAMO' (2010) Streichquartett Nr. 2 Tana String Quartet Antoine Maisonhaute Violine Pieter Jansen Violine Maxime Desert Viola Jeanne Maisonhaute Violoncello Sonar Quartet Susanne Zapf Violine Wojciech Garbowski Violine Nikolaus Schlierf Viola Cosima Gerhardt Violoncello Ein Berliner und ein Brüsseler Streichquartett interpretieren die gleichen 3 Werke der jüngeren Komponistengeneration und das 2. Streichquartett von Alois Hába, dem kaum noch gespielten Klassiker der Moderne.</p>	<p> DONNERSTAG 20. NOVEMBER 2014 BERCHAIN</p> <p>ab 18.30 Nachdruckstudien Johannes Kreidler NACHDRUCK/STUDIE ÜBER STRUKTURELLE VERSÄTUNG (2006/2014) für umprogrammiertes MIDI-Keyboards Spielbar für Laien und Profis. 19.00 Der Ursprung der graphischen Partitur – Hommage an Anestis Logothetis GHIA TIN ORA (1975) Panel 2 from ANASTASIS (1969) Logothetis Ensemble Richard Douglas-Green Sound Processing Werner Durand eigens erfundene Blasinstrumente Michael McInerney Piano, Shakuhachi, Pocket Synthesizer Michael Neil Elektronik und verschiedene Objekte Panel 2 from ANASTASIS (1969) RONDEAU DYNAMIQUE (1967) Berliner Improvisationsensemble Elena Kakaliagou Horn Reinhold Friedl Inside Piano Robin Hayward mikrotonale Tuba Biliana Voutchkova Violine, Viola Christopher Williams Kontrabass, Leitung Zwei Ensembles geben ihre Herangehensweisen an Partituren von Anestis Logothetis zu Gehör. Das Anliegen von Logothetis war es, den individuellen Stil der Ensembles stark in die Interpretation seiner Werke einfließen zu lassen.</p> <p>21.00 California Tim Rutili Gitarre, Klavier, Stimme Joe Westerlund Schlagzeug, Elektronik Wally Boudway Bass, Gitarre, Synthesizer, Stimme Ross Andrews Gitarre, Stimme Die Musik der Band California erlaubt das scheinbar Fragmentarische, Skizzenhafte; sie speist sich aus Folklore, Rock und elektronischen Experimenten. Mal spielen sie impressionistisch-instrumentalen Jazzrock oder Trip-Hop oder sie interpretieren Stücke von Psychic TV oder Rolling Stones neu.</p>
<p> SONNTAG 16. NOVEMBER 2014 GALERIE MARIO MAZZOLI</p> <p>ab 18.00 Nachdruckstudien Johannes Kreidler NACHDRUCK/STUDIE ÜBER STRUKTURELLE VERSÄTUNG (2006/2014) für umprogrammiertes MIDI-Keyboards Spielbar für Laien und Profis. Hörstation: Persepolis-Remixe von Otomo Yoshihide, Ryoji Ikeda, Zbigniew Karkowski, Antimatter, Construction Kit, Francisco López, Laminar, Merzbow und Ulf Langheinrich Die bedeutungsvolle Komposition von Iannis Xenakis wird von namhaften internationalen Musikern experimentell transformiert und neu konnotiert. Filme ... ZWEI GEFÜHLE ... DER KOMPONIST HELMUT LACHENMANN Uli Aumüller Regie (1996) Zwei Wochen lang hat der Komponist seine Musik mit dem Kammerensemble Neue Musik Berlin einstudiert, seine Ideen und Hintergedanken dabei erläutert. Dokumentarfilm über FREMDARBEIT von Johannes Kreidler FREMDARBEIT nennt der Komponist Johannes Kreidler die Kunstaktion, für die er einen Komponisten aus China und einen Audioprogrammierer aus Indien beauftragt hat, typische Exemulare seiner eigenen Musik billig zu produzieren. Looping im True-3D-Klangraum DAVID TUDOR MEMORIAL 4'33" COMPETITION In einem Wettbewerb sollen Fassungen von John Cages 4'33" entstehen. Die Gewinner werden im True-3D-Klangraum aufgeführt.</p> <p>20.00 Charlie Morrow True-3D-Klangraum Geoff Hendricks ROCKS (2014) Robert Filliou WHISPERED ART HISTORY (1965) Alison Knowles SOUNDS FROM THE BOOK OF BEAN (1981) Charlie Morrow <i>Speaker</i> Christopher Williams <i>MorrowSound</i> Kurator und Koordinator Diese Fluxus-Werke werden zusammen mit Konzertaufnahmen des Festivals (TALEA, PRAXIS FOR 12, Streichquartette) im True-3D-Klangraum akustisch verdichtet. Ein Sound Exchange zwischen der Galerie Mario Mazzoli und der True-3D-Galerie EAR Up von Charlie Morrow in New York ermöglicht die Auf- führung von Kompositionen aus dem Archiv von Charlie Morrow.</p>	<p> FREITAG 21. NOVEMBER 2014 GALERIE MARIO MAZZOLI</p> <p>ab 18.00 Nachdruckstudien Johannes Kreidler NACHDRUCK/STUDIE ÜBER STRUKTURELLE VERSÄTUNG (2006/2014) für umprogrammiertes MIDI-Keyboards Spielbar für Laien und Profis. Hörstation: Persepolis-Remixe, Filme siehe 16. November, 18.00 Uhr Looping im True-3D-Klangraum siehe 16. November, 18.00 Uhr</p> <p>20.00 Charlie Morrow True-3D-Klangraum Stein Hanson SNAKE JEREMY (2001) Dick Higgins MUSIC FOR TRUMPETS AND TREES (1979/1993) Simone Forti JACKDAW SONG (1981) Christopher Williams <i>True-3D-Sound</i> Diese Fluxus-Werke werden zusammen mit Live-Aufnahmen und Live-Übertragun- gen aus den Projekten um die Los Angeles Free Music Society und das Logothetis Ensemble im True-3D-Klangraum akustisch verdichtet. Ein Sound Exchange zwischen der Galerie Mario Mazzoli und der True-3D-Galerie EAR Up von Charlie Morrow in New York ermöglicht die Aufführung von Kompositionen aus dem Archiv von Charlie Morrow, die für True-3D entstanden sind.</p>

PROGRAMM	
<p> SAMSTAG 22. NOVEMBER 2014 RADIALSYSTEM V</p> <p>ab 18.00 Eingangsbereich Nachdruckstudien Johannes Kreidler NACHDRUCK/STUDIE ÜBER STRUKTURELLE VERSÄTUNG (2006/2014) für umprogrammiertes MIDI-Keyboards Spielbar für Laien und Profis. 18.30 Saal Podiumsdiskussion Treue und Verrat der Interpretation von Elektronischer Musik Markus Bandur <i>Musikwissenschaftler</i> (Berlin) Reinhold Friedl <i>Pianist</i> (Berlin) Gregorio Garcia Karman <i>Musikwissenschaftler und</i> <i>informatiker</i> (Berlin) Johannes Ullmaier <i>Literaturwissenschaftler,</i> <i>akustische Literatur</i> (Mainz) Moderation: Armeno Alberts <i>Komponist,</i> <i>Kurator, Soundartist</i> (Amsterdam) Gerade im Bereich der elektro-akustischen Musik ist die Frage der Interpretation untrennbar verbunden mit der Frage nach der Qualität von Reproduktion und Hörelebnis. Diese und weitere Fragen werden zum Gegenstand der Diskussion. Halle Soloensemble – Interpretationsvergleich Iannis Xenakis DMAATHEN für Oboe und Schlagzeug (1976) Burkhard Glaetzner Oboe Gerd Schenker Schlagzeug Cathy Milliken Oboe Matthias Engler Schlagzeug Gérard Grisey ANUBIS-NOUTR deux pièces pour clarinette contrebasse en si bémol (1983) Giacinto Scelsi MAKNONGAN (1976) Georg Friedrich Haas ANTIPHON für 2 Kontrabaßklarinetten in B (2008) Theo Nabicht, Ernesto Molinari Baßklarinette/Kontrabaßklarinette Reinterpretation aus COCITO von Iancu Dumitrescu und Musik von Ashtray Navigations Alexander Frangenheim Kontrabass Séverine Ballon Violoncello Drei Soloensembles lassen ihren jeweiligen interpretatorischen Ansatz zu den von Festival ausgewählten Stücken erklingen. Séverine Ballon und Alexander Frangenheim reinterpreten jeweils mit der Komposition COCITO von Iancu Dumitrescu und Musik von Ashtray Navigations eine neue Version.</p>	<p> SONNTAG 23. NOVEMBER 2014 me COLLECTORS ROOM BERLIN</p> <p>14.00 Mobile Performance im Kunstraum: Musik und die Bildenden Künste Ein Projekt von Séverine Ballon Franck Bedrossian THE SPIDER AS AN ARTIST (JA) Thierry Blondeau BLACK BIRD (2013, DE) Rebecca Saunders SOLITUDE (2013) Andrea Sarto NOLI.ME.TANGERE (UA) Aldo Clementi LENTO (1984) Séverine Ballon Violoncello Séverine Ballon spielt in ihrer mobilen Solo-Performance verschiedene zeitgenös- sische Werke für Violoncello und stellt diese in einen Kontext zu den gezeigten Kunstwerken der aktuellen Ausstellung <i>Fragile Sense of Hope – Art Collection</i> Telekom in der Galerie me Collectors Room Berlin/Stiftung Olbricht.</p>

Gefördert durch den Hauptstadtkulturfonds.
 Mit freundlicher Unterstützung durch matralab/Concordia University,
 FRQSC, Deutsch-französischer Fonds für zeitgenössische Musik/Impuls
 Neue Musik, Alfred Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung, das Berliner
 Künstlerprogramm des DAAD, Deutschlandradio Kultur, Kulturrådet/
 Swedish Arts Council, Norrbottensmusiken, Oslo Sinfonietta, morrow-
 sound, Königlich Norwegische Botschaft und Music Norway, Filmwerkstatt
 Kiel der Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein GmbH, Centre
 National de Création Musicale,
 Kooperationspartner: Blickpunkte e.V. Denk im Starcar und Sauvage,
 Medienpartner: Deutschlandradio Kultur, Jazzthetik, Jungle World, Zitty

IMPRESSUM
 IDEE, KÜNSTLERISCHE LEITUNG, PROGRAMM Elke Moltrecht
 ASSISTENT DER KÜNSTLERISCHEN LEITUNG Andreas Engström
 PROJEKTLEITUNG Miki Andros
 PROJEKTASSISTENTEN Christian Glass, Sarah Marrs, Lena Struve
 GESTALTUNG Berndt & Fischer, Berlin
 FOTO Christof Berndt | Berndt & Fischer, Berlin
 TECHNISCHE LEITUNG Anke Eckardt, Hardy Hardenberger
 STAGE MANAGEMENT Christian Glass